

Protokoll des 58. Kongresses am 23.6.2013 in Oldenburg

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Zusammenkunft

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer und eröffnet um 14:10 Uhr die Sitzung.

2. Grußworte

Der Vorsitzende begrüßt Michael S. Langer, der dem Kongress die Grüße des Niedersächsischen Schachverbandes überbringt. Er dankt den Mitgliedern des NSV-Vorstandes für ihre geleistete Arbeit. Er lädt die anwesenden Delegierten zum Besuch des Kongresses des Niedersächsischen Schachverbandes ein.

3. Genehmigung des Protokolls vom 57. Jahreskongress 2012 in Barnstorf

Das Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und gemeinsam mit der Einladung zum Kongress noch einmal verschickt. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass es 18 stimmberechtigte Mitglieder gibt. Das Protokoll wird einstimmig mit 2 Enthaltungen genehmigt.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder

Jürgen Meyer verweist auf seinen Bericht bei den letzten Vorstandssitzungen. Er hat die Vorstandssitzungen geleitet und den SBOO beim NSV vertreten. Weiterhin mussten einige notarielle und steuerrechtliche Aufgaben erledigt werden. Aufgrund seines Gesundheitszustandes wird er alle ehrenamtlichen Aufgaben niederlegen. René Martens hat neben seinen Aufgaben als Schriftführer den Jugendwart bei einzelnen Aktionen unterstützt. Hagen Sölken, Klaus Schumacher, Rainer Hellmann und Thomas Schwietert verweisen auf ihren schriftlichen Bericht. Jens Kahlenberg berichtet von den Erfolgen bei den Deutschen Meisterschaften. Jari Reuker und Spartak Grigorian werden an den Europameisterschaften teilnehmen. Germaine Kickert fehlt entschuldigt, da sie zurzeit verreist ist. Holger Strehle hat einen schriftlichen Bericht eingereicht, den Jürgen Meyer verliest. Jürgen Wempe fehlt unentschuldigt.

5. Berichte Vorsitzender des Schiedsgerichts, Sprecher des Spielausschusses

Es standen keine Entscheidungen des Schiedsgerichtes an. Es wird darauf hingewiesen, dass die Abstiegsregelungen überarbeitet werden sollten. Michael Langer äußert Verständnis für die Probleme der Vorsaison. Es gibt keinen Bericht des Spielausschusses.

6. Berichte aus den Unterbezirken

Klaus Stiffel berichtet, dass der UB Südoldenburg weiterhin aktiv ist. Er weist darauf hin, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit Mangelware ist. Der UB Ammerland-Oidenburg(Stadt)-Wesermarsch ist nicht vertreten. Uwe Ströcker ist als Vorsitzender dieses Unterbezirkes zurückgetreten.

Nils Friedrichs berichtet vom UB Ostfriesland. Im Unterbezirk sind 9 Vereine vertreten, nachdem Wittmund ausgetreten ist. Die Mitgliederzahlen sind leicht nach unten gegangen. Der Mannschaftsspielbetrieb lief reibungslos mit Unterbezirksliga und Unterbezirksklasse. Klaus Schumacher berichtet vom UB Wilhelmshaven-Friesland. Die Kreisliga mit dem UB Ammerland-Oldenburg(Stadt)-Wesermarsch hat sich bewährt. Es gibt keine besonderen Vorkommnisse. Jens Kahlenberg schlägt eine Fusion dieser beiden Unterbezirke vor.

7. Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor und wird von Jörg Sobieray-Grafe vorgetragen. Es entstanden Stornokosten bei der JEM, die vermieden werden

sollten. Es gibt keine Beanstandungen der Kassenführungen. Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Kassenwartes

8. Mitgliedsbeiträge

Jürgen Meyer stellt den Antrag zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge vor. Von Seiten des NSV wurde das Beitragsmodell überarbeitet. Dadurch sind Kinder unter 10 Jahren beitragsfrei. Der SBOO möchte das Modell übernehmen und hofft, dass auch die Vereine das neue Modell übernehmen. Auch für passive Mitglieder wird nur noch der halbe Beitrag fällig. Mit der neuen Struktur werden die Beitragseinnahmen neu verteilt und Kinder besser gestellt. Eine Beitragserhöhung des NSV wird für mindestens 1 Jahr aus der Bezirkskasse getragen. Michael Langer erläutert die Gründe für die Beitragserhöhung des NSV. Er geht davon aus, dass in Zukunft die Beiträge regelmäßiger angepasst werden müssen. Er plädiert für die Annahme des Modells. Vom SC Papenburg wird darauf hingewiesen, dass man dadurch viele Mitglieder passiv melden kann. Es wird nach dem Umgang mit Studenten und Arbeitslosen gefragt. Dieses zu regeln ist Aufgabe der Vereine. Ebenso ist der Umgang mit den Beiträgen an die Sportbünde Sache des Vereins. Der Antrag – geltend ab dem 1.1.2014 – wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

9. Genehmigung des Etats 2014

Der Etat liegt in schriftlicher Form vor. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Etat. Der Etat wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

10a. Entlastung des Kassenwartes für das Geschäftsjahr 2012

Die Kassenprüfer haben die Entlastung des Kassenwartes vorgeschlagen. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei eigener Enthaltung.

10b. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012

Es wird beantragt den Vorstand en bloc zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird einstimmig bei zwei Enthaltungen entlastet.

11. Neuwahl des Vorsitzenden des Vorstandes

Michael S. Langer wird zum Versammlungsleiter gewählt. Er bitte um Vorschläge. Jürgen Meyer schlägt Klaus Schumacher vor. Jens Kahlenberg wird vorgeschlagen, lehnt das Amt aber ab. Klaus Schumacher wird einstimmig bei einer Enthaltung zum ersten Vorsitzenden gewählt.

12. Nachwahl eines Ersatzkassenprüfers

Dirk Rütemann ist als Ersatzkassenprüfer zurückgetreten. Nils Friedrichs wird vorgeschlagen und als 2. Kassenprüfer einstimmig gewählt. Es muss noch ein Ersatzkassenprüfer gewählt werden. Klaus Weiland und Klaus Stiffel lehnen ab. Herrmann Schmitz wird vorgeschlagen und einstimmig als Ersatzkassenprüfer gewählt.

13. Vergabe von Ausrichtungen (Turniere / Wettkämpfe / Kongress usw.)

Der SBOO-Kongress 2014 soll wieder in Oldenburg stattfinden. Die Bezirksblitz Einzel- und -mannschaftsmeisterschaften sollen in Oldenburg stattfinden. Beim SBOO-Cup gibt es eine Kampf abstimmung zwischen Vechta und Oldenburg. René Martens weist darauf hin, dass es früher Konsens war, dass Veranstaltungen abwechselnd in unterschiedliche Unterbezirke vergeben werden. Der SBOO-Cup fand die letzten Jahre immer in Vechta statt. Das Turnier wird mit 8 zu 7 Stimmen nach Oldenburg vergeben. Die Bezirksmeisterschaften finden in Oldenburg statt. Die Jugendmannschaftsmeisterschaften sollen in Papenburg stattfinden.

14. Anträge

a.) Anträge zur Änderung der Satzung

Klaus Schumacher erläutert den Antrag zur Änderung der Satzung. Die Satzung soll damit den gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b.) Alle anderen Anträge

Klaus Schumacher stellt die bereits veröffentlichten Anträge zur Jugendordnung vor. Antrag 1 wird bei zwei Enthaltungen angenommen. Antrag 2 wird bei zwei Enthaltungen angenommen. Antrag 3 wird bei 2 Enthaltungen angenommen. Für den Antrag zur Änderungen der Turnierordnung ist der Spielausschuss zuständig. Daher wird der Antrag nicht behandelt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

15. Verschiedenes

Es wird von Arno Köhne bemängelt, dass die Schachzeitung nicht mehr Mitteilungsorgan ist. Henning Reins stimmt ihm zu. Es wird darauf hingewiesen, dass der Bezug der Schachzeitung vom Kongress in Esens abgelehnt wurde. Es steht den Vereinen frei, einen Antrag zu stellen, die Schachzeitung wieder einzuführen oder selber zu abonnieren. Michael Langer erläutert die Kosten für das Abo. Jens Kahlenberg weist darauf hin, dass in der Rochade auch nur wenige Informationen verfügbar waren. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vereine aktiv dem Pressewart Artikel zuschicken können, damit dieser sie auf der Homepage veröffentlichen kann.

Klaus Schumacher schließt um 15:48 Uhr die Sitzung.

René Martens
Protokollführer

Klaus Schumacher
1. Vorsitzender